

# VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN BREMEN 2025

## Verfahrensbegleitende Bürgerbeteiligung

## Zielsetzung des Verkehrsentwicklungsplan

- Entwickeln einer mittel- und langfristigen Strategie zur Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs in der Stadt Bremen
- Berücksichtigen der Ziele vorhandener oder in Bearbeitung befindlicher Fachplanungen  
(Leitbild Bremen 2020, Flächennutzungsplan, Gewerbeflächenprogramm, Wohnungsbaukonzeption, Klimaschutz- und Energieprogramm, Lärminderungsplan usw.)
- Umfassendes Beteiligungsverfahren von Politik, Institutionen, Verbänden und Bürgerinnen und Bürgern

## Integrierter und strategischer Ansatz des Verkehrsentwicklungsplans

- (Fast) Alle Verkehrsmittel und Verkehrsnetze
  - Fußverkehr, Radverkehr, motorisierter Individualverkehr (Pkw), Lkw-Verkehr, Öffentlicher Personenverkehr (Bus, Straßenbahn, Eisenbahn)
- Alle Verkehrszwecke
  - Arbeit, Ausbildung, Freizeit, Einkaufen, Holen und Bringen, Fahrten in Ausübung des Berufs
- Personen-, Wirtschafts- und Güterverkehr
- Prognose aller Verkehrsarten und –mittel für das Jahr 2025

## Integrierter und strategischer Ansatz des Verkehrsentwicklungsplans

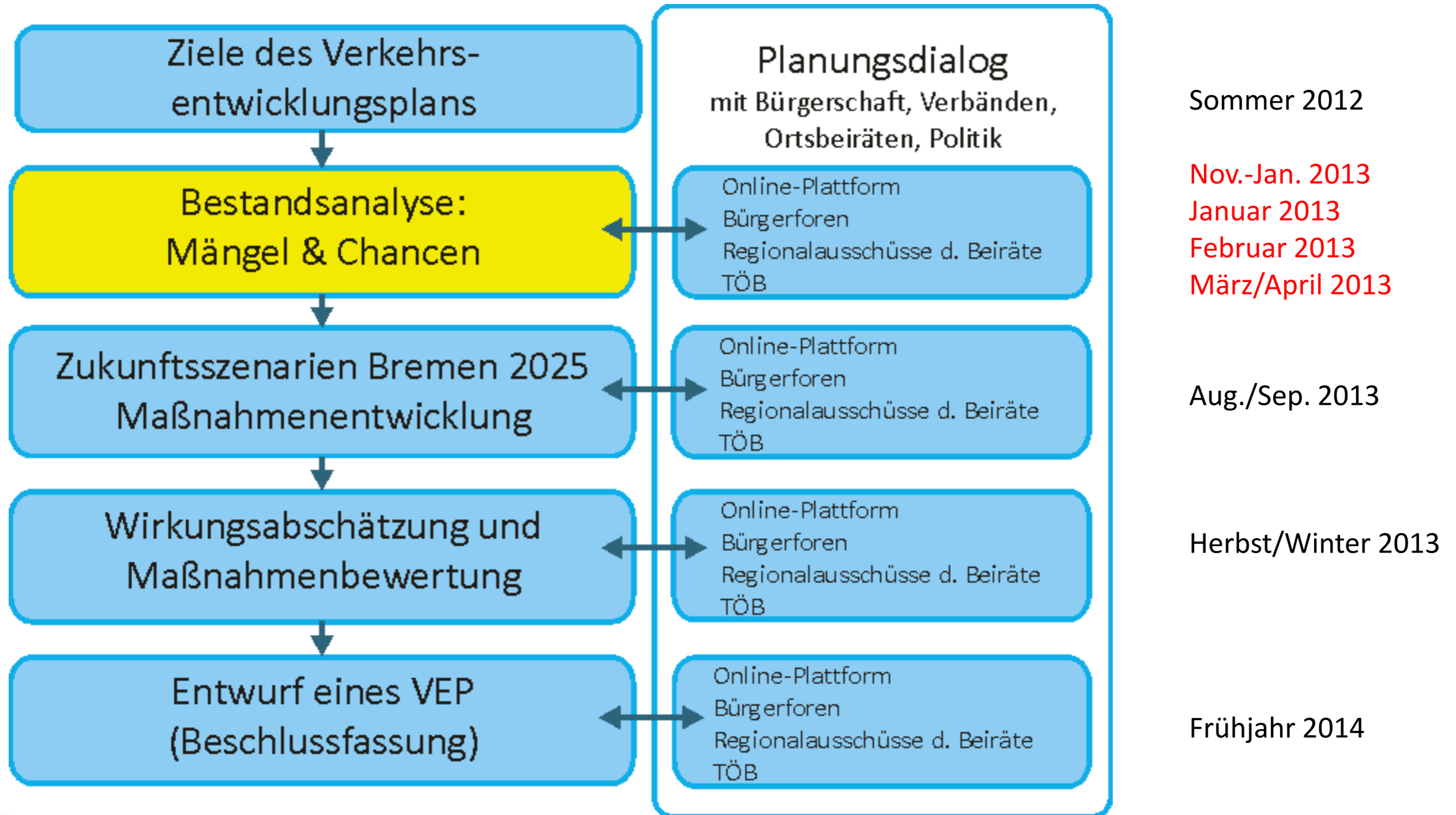
- Breites, verkehrsträgerübergreifendes integriertes Maßnahmenpektrum
  - nicht nur (teure) Infrastruktur, sondern auch
  - Verkehrslenkung sowie
  - Information und Beratung
- Wechselwirkungen zwischen den Verkehrsmitteln
- Wechselwirkungen zu anderen Belangen und Fachplanungen
  - Umwelt, Sozialstruktur, Raumstruktur, Gewerbeflächen, Wirtschaftsentwicklung und Siedlungsentwicklung

## Ziele des Verkehrsentwicklungsplans

- **Zielfeld 1:** Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen stärken
- **Zielfeld 2:** Verkehrssicherheit und soziale Sicherheit bei der Nutzung erhöhen
- **Zielfeld 3:** Alternative Verkehrsmittelwahl gesamtstädtisch anbieten und optimieren
- **Zielfeld 4:** Verknüpfung der Verkehrssysteme und Angebote im Umweltverbund zwischen Bremen und der Region verbessern
- **Zielfeld 5:** Den Wirtschaftsstandort Bremen durch Optimieren der Wirtschaftsverkehre stärken
- **Zielfeld 6:** Die Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch, Gesundheit und Umwelt nachhaltig und spürbar reduzieren



## Ablauf des Verfahrens



# **WWW.BREMENBEWEGEN.DE**

## **Internetportal zur Bürgerbeteiligung**

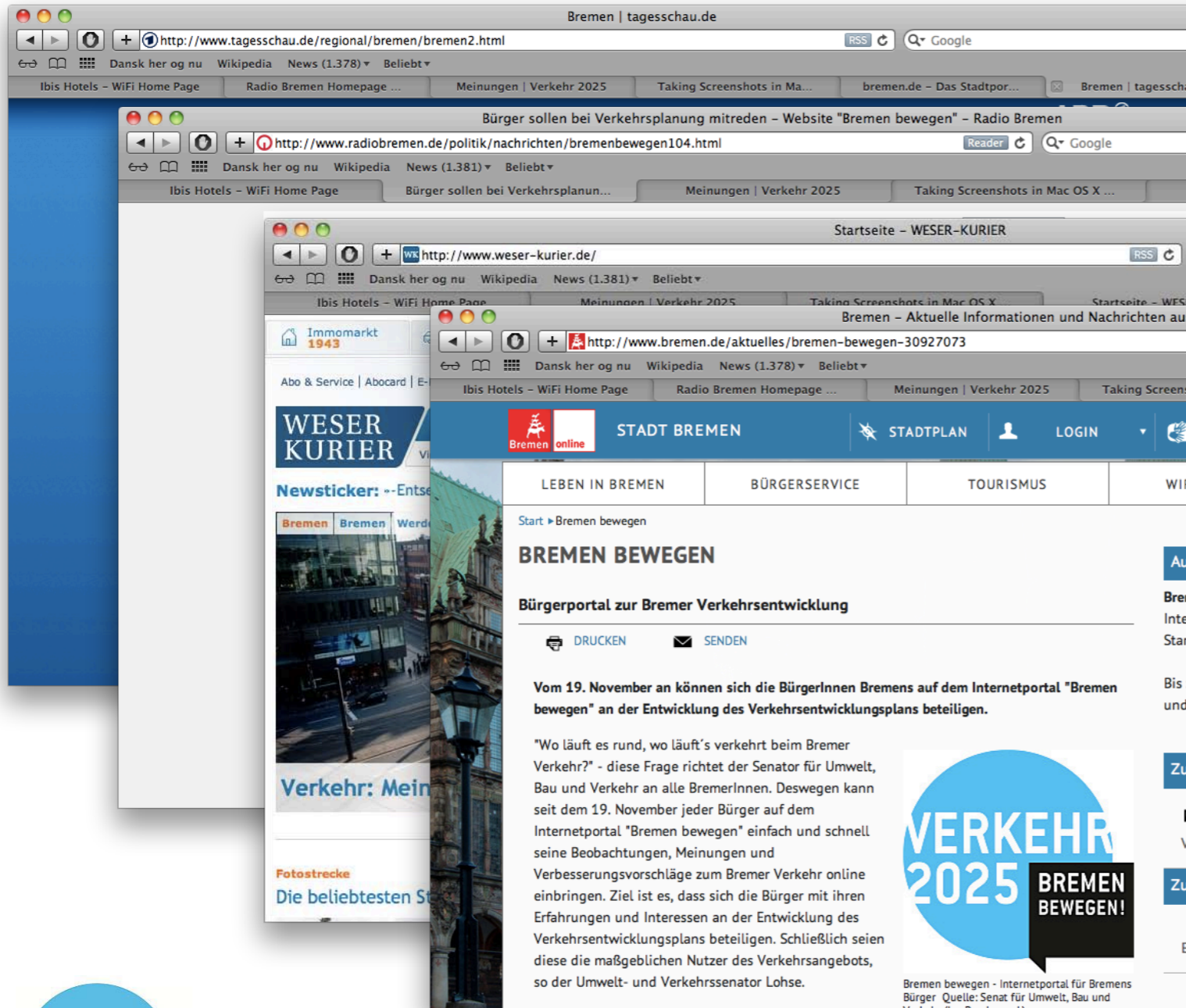
## Die Idee

„Wo läuft es rund, wo läuft's verkehrt beim Bremer Verkehr? Das fragt der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr alle Bremerinnen und Bremer. Jeder und jede kann ab sofort unter [www.bremen-bewegen.de](http://www.bremen-bewegen.de) einfach und schnell Beobachtungen, Meinungen und Verbesserungsvorschläge einbringen und so bei der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans mitreden.

Die Eingabe ist unkompliziert und einfach zu handhaben. Die einzelnen Beiträge sind sofort sichtbar und können von anderen Nutzerinnen und Nutzern kommentiert werden. Man kann auch mit einem Klick zustimmen oder ablehnen. Die Markierung auf einer Karte ist möglich, aber nicht nötig. Das Gewicht, das die Nutzerinnen und Nutzer einem bestimmten Punkt geben, kann an der Zahl der Kommentierungen und der Zustimmungen und Ablehnungen abgelesen werden. Alle Beiträge, die bis zum 31.1.2013 online gestellt werden, werden vom Gutachter ausgewertet und gehen in die Chancen- und Mängel-Analyse für den Verkehrsentwicklungsplan ein. Außerdem werden die fünf wichtigsten Themen aus der Internetbeteiligung in den öffentlichen Bürgerforen vorgestellt, die ebenfalls in dieser ersten Beteiligungsrunde vorgesehen sind.“



## Öffentlichkeitsarbeit



## Startseite [www.bremenbewegen.de](http://www.bremenbewegen.de)

**VERKEHR 2025 BREMEN BEWEGEN!**

IHR WISSEN, IHRE IDEEN. ENTWERFEN SIE MIT UNS DEN BREMER VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN.  
SCHON 4183 BEITRÄGE UND 9338 KOMMENTARE. HEUTE LETZTER TAG! BITTE BEACHTEN SIE DIE SPIELREGELN.

**IHRE MEINUNG**

DAS WURDE BISHER GESAGT

WARUM MITMACHEN?

EIN DIALOG IN VIER RUNDEN

TERMINE DER BÜRGERFOREN

FRAGEN UND ANTWORTEN

SPIELREGELN

**RUNDE 1: SAGEN SIE UNS DIE MEINUNG**

1 WÄHLEN SIE AUS

HIER LÄUFT'S VERKEHRT    HIER LÄUFT'S RUND

2 Schreiben Sie hier auf, wo es verkehrt/rund läuft

3 THEMA AUSWÄHLEN    4 OPTIONAL: ORT FESTLEGEN

Auto & LKW

**WEITER**

### BREMEN BEWEGEN

[Impressum](#)

[Datenschutzbestimmungen](#)

[Kontakt](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse an BREMEN BEWEGEN.

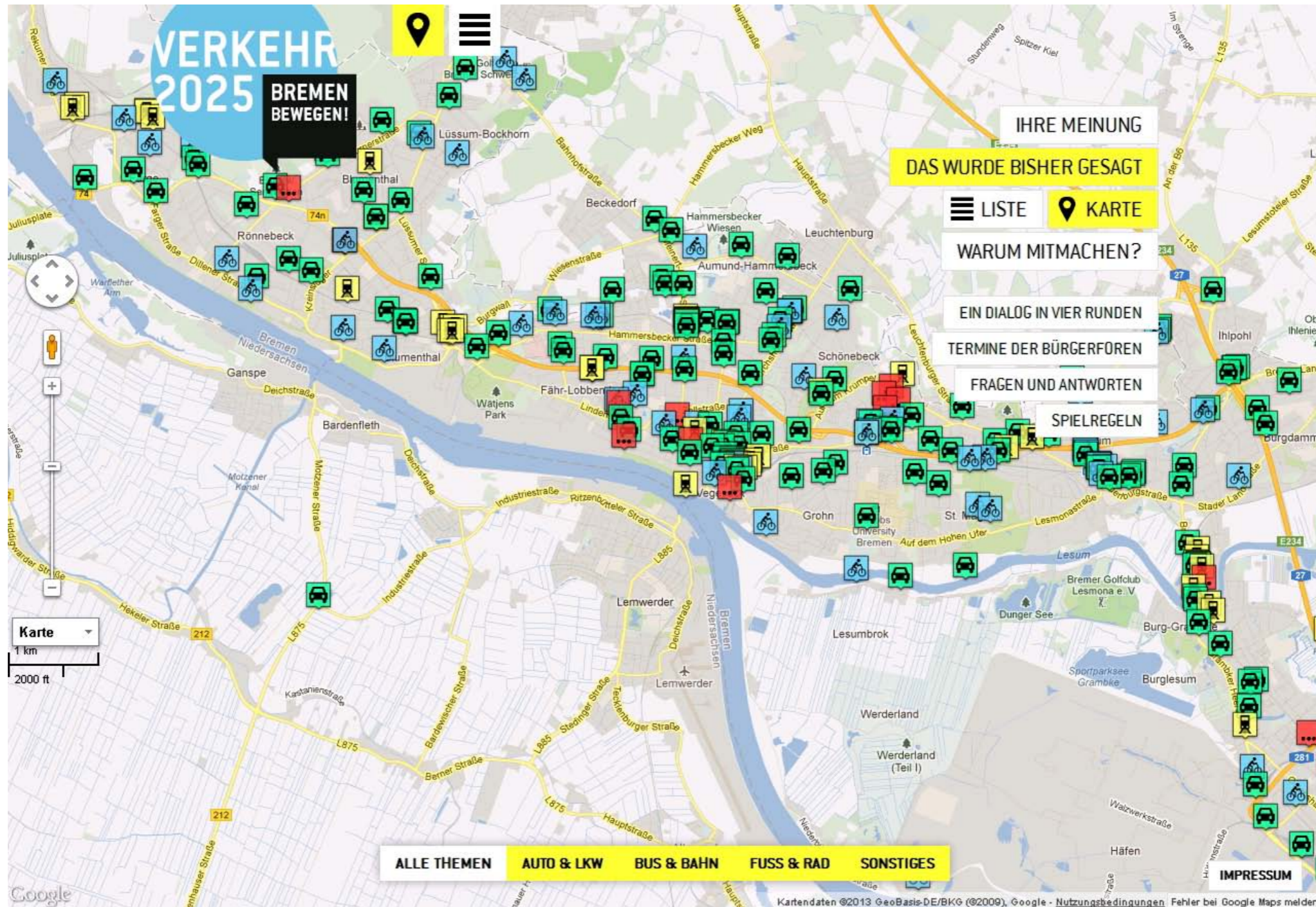
Wenn Sie mehr erfahren wollen, kontaktieren

Sie uns unter [vep@bau.bremen.de](mailto:vep@bau.bremen.de)

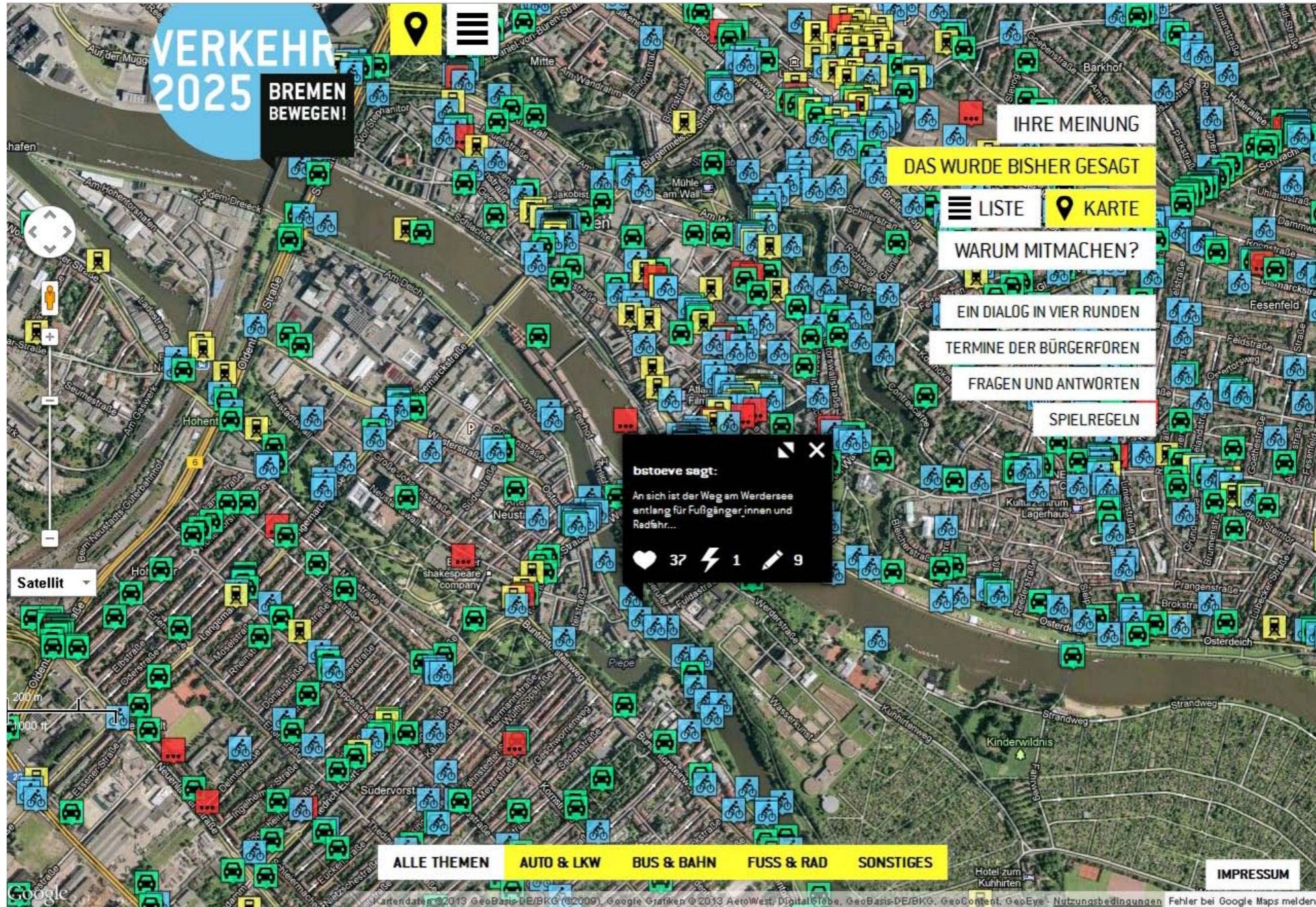


Freie Hansestadt Bremen  
Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr

## Kartenansicht der Beiträge



## Kartenansicht mit ausgewähltem Beitrag



# Listenansicht der meist diskutierten Beiträge

**VERKEHR 2025 BREMEN BEWEGEN!**

Suche... 4235 Beiträge

SORTIEREN: **MEIST DISKUTIERT** NEUESTE BEITRÄGE

ihre Meinung

DAS WURDE BISHER GESAGT

LISTE KARTE

WARUM MITMACHEN?

EIN DIALOG IN VIER RUNDEN

TERMINE DER BÜRGERFÖREN

FRAGEN UND ANTWORTEN

SPIELREGELN

IMPRESSUM

TOP5	Benutzer	Thema	Likes	Reaktionen	Antworten
TOP5	Oliver Brandt meint:	Wachmannstraße/Ecke Carl-Schurz-Straße: Die neue Bedarfsampel ist ein absolutes Sicherheitsplus für Fußgänger, besonders	350	80	40
TOP5	Albsen meint:	B6 zwischen Autobahn 27 und Utbremer Ring stadteinwärts wird der Verkehr zur Hochbrücke auf eine Spur eingengt!! Die	331	40	13
TOP5	Christopher Pross meint:	A1 ist dauerhaft auf 120 begrenzt. Sinn und Zweck der automatischen Verkehrsregelung bleibt mir dabei fremd.	348	98	37
TOP5	Horst meint:	Radfahrer ohne Beleuchtung (vor allem im Viertel) benehmen sich im Straßenverkehr, als	394	161	43
TOP5	Mirko Weber meint:	Auf der Richard-Boljahn-Allee, einer vierspurigen Straße ohne Radfahr- bzw.	342	124	33

ALLE THEMEN AUTO & LKW BUS & BAHN FUSS & RAD SONSTIGES

bremenbewegen.de/meinung/albsen-2/

## Einzelbeitrag mit Kommentar- und Votingfunktion

### Hier läuft's verkehrt: Fuß & Rad

An sich ist der Weg am Werdersee entlang für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen wunderbar. Nur ist er einerseits sehr schmal, so dass verschiedentlich Freizeit-Fußgänger:innen auf Radfahrer:innen treffen, die eilig irgendwo hin wollen. Die Situation verschärft sich – und hier wird es zum Missstand – im Herbst und Winter, wenn Laub, Schnee oder Eis auf der Strecke sind. Geräumt wird offenbar partout nicht. Für Menschen auf Fahrrädern ist dies oft eine echtes Problem.



Map data ©2013 GeoBasis DE/BKG (©2009), Google

**Beitrag von:**  
bstoeve  
am 22. Dezember 2012 um 01:04

- ♥ Zustimmungen: 37
- ⚡ Ablehnungen: 1
- ✎ Kommentare: 9

**FINDE ICH AUCH** **FINDE ICH NICHT** **KOMMENTIEREN**

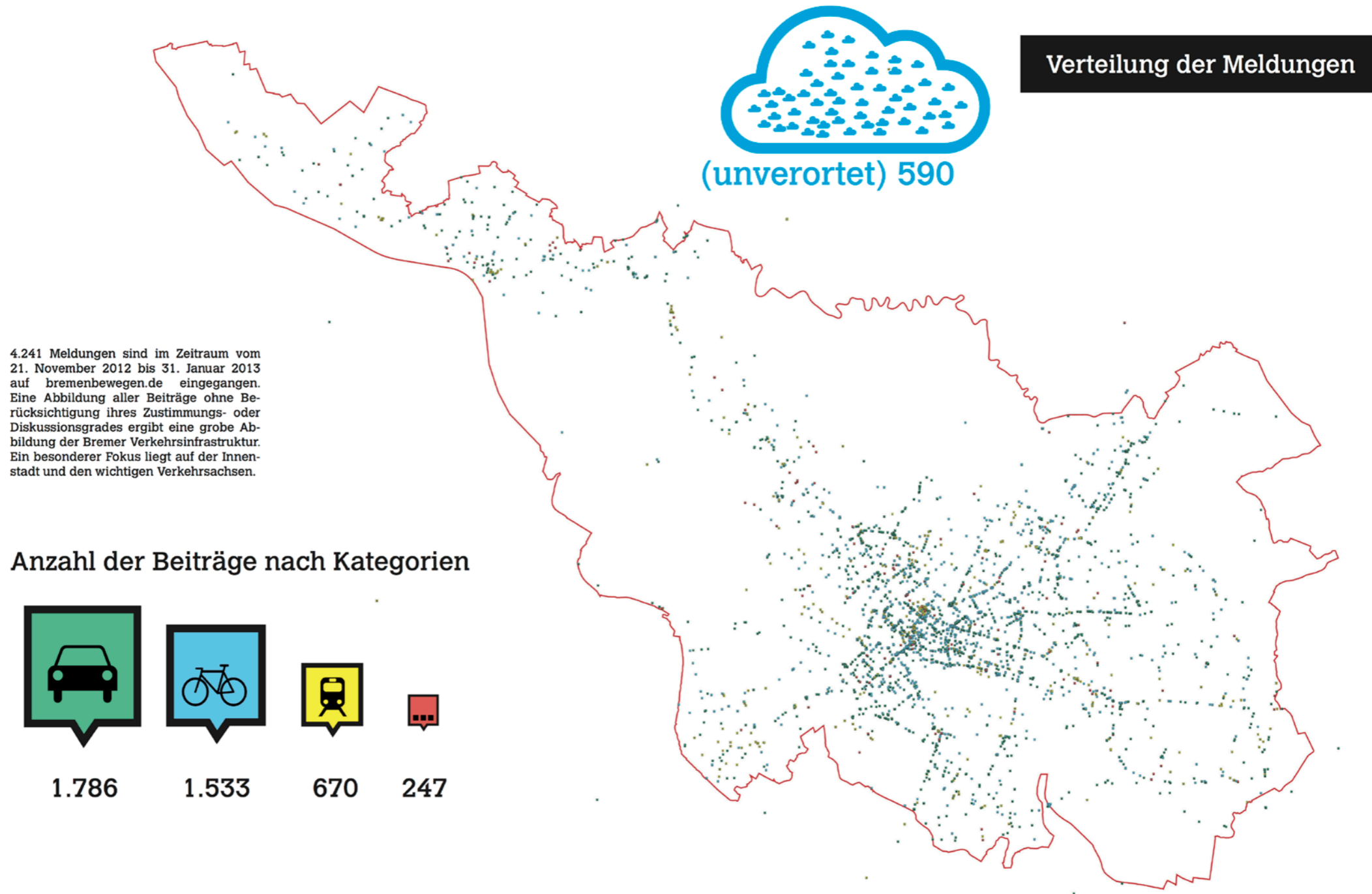
#### 9 Kommentare

**Herbert62 sagte am 22. Dezember 2012 um 13:24 :**  
Die Situation ist für Fußgänger nach meinem Empfinden noch schlimmer als für Radfahrer, weil die ständigen Überholvorgänge ein entspanntes Gehen nicht zulassen. Unbedingte Abhilfe erforderlich – zum Beispiel durch eine Verbreiterung des Weges.

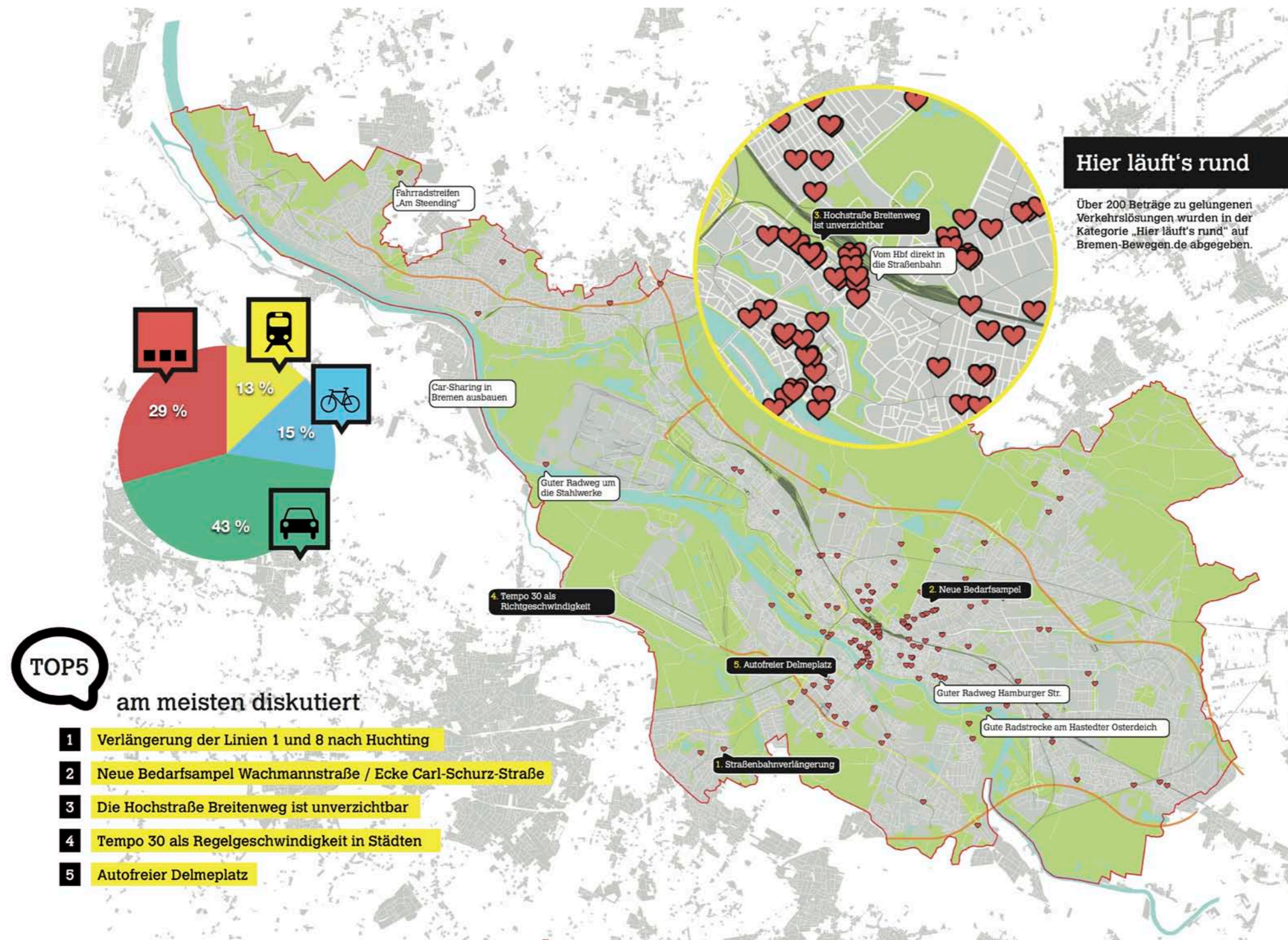
**Schimmelreiter sagte am 23. Dezember 2012 um 15:25 :**  
@Herbert  
Eich denke für die Radler ist es auch nicht einfacher ständig Obacht zu geben, daß einem kein Fußgänger verträumtweise ins Rad läuft. E das ist dann wirklich keine entspannte Fahrt! Keine Fahrradspur würde die Situation natürlich entschärfen, wenn sie nicht ständig von

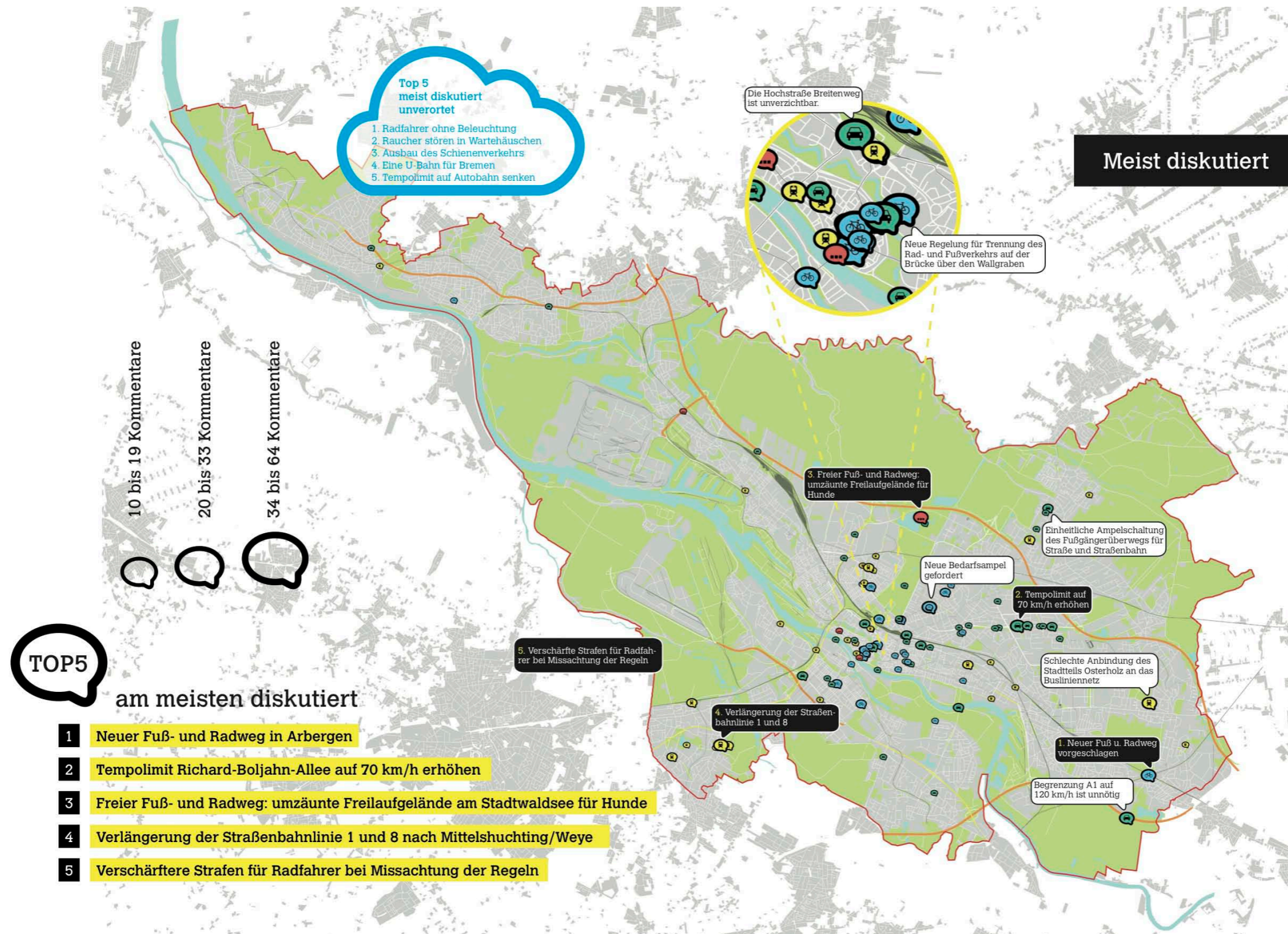
## Ergebnisse

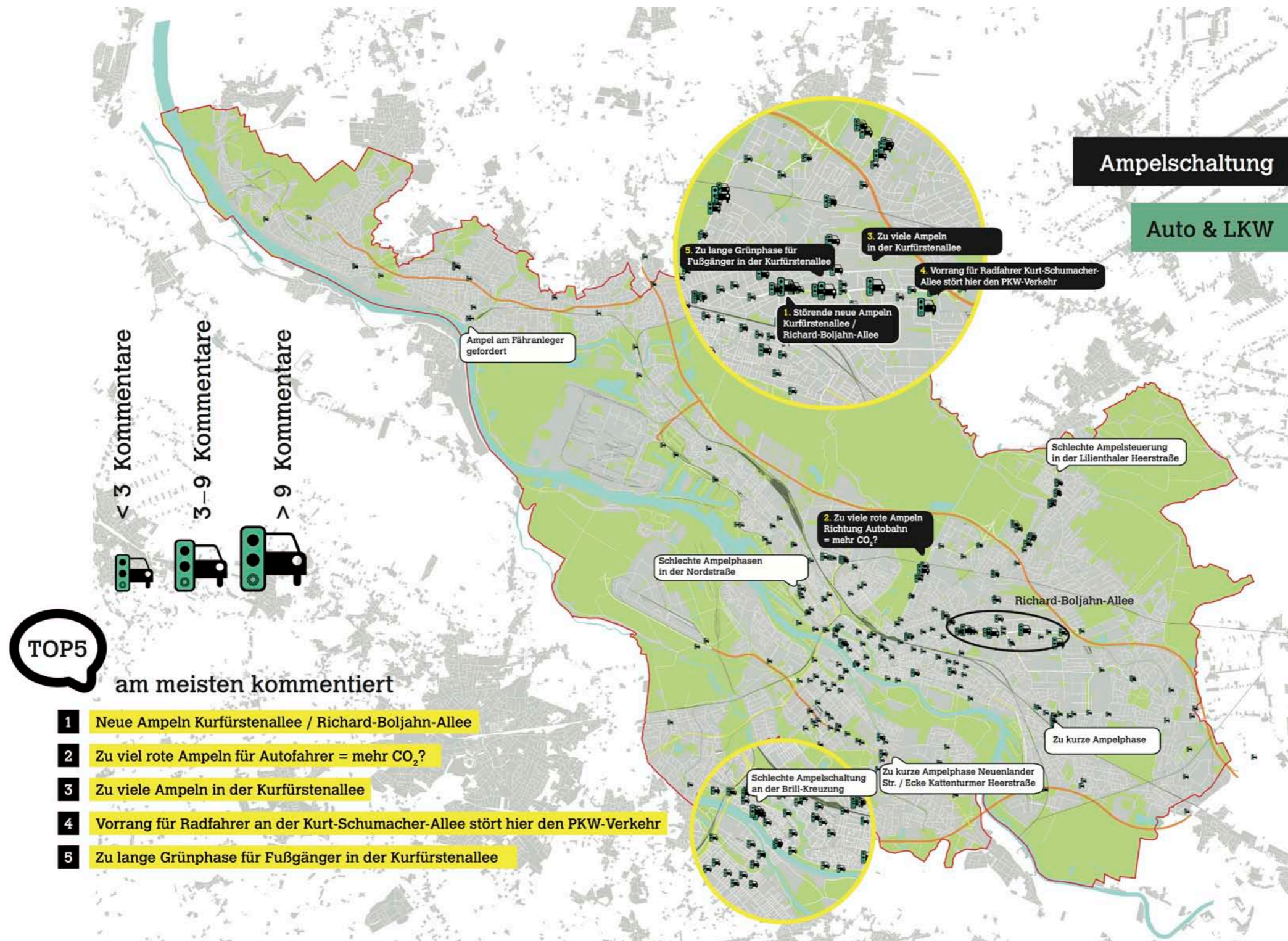
- 35.455 Besucher (19. Nov. 2012 – 31. Jan. 2013)
- 4.241 Beiträge
- 9.567 Kommentare
- 66.971 Zustimmungen / 39.084 Ablehnungen zu Beiträgen











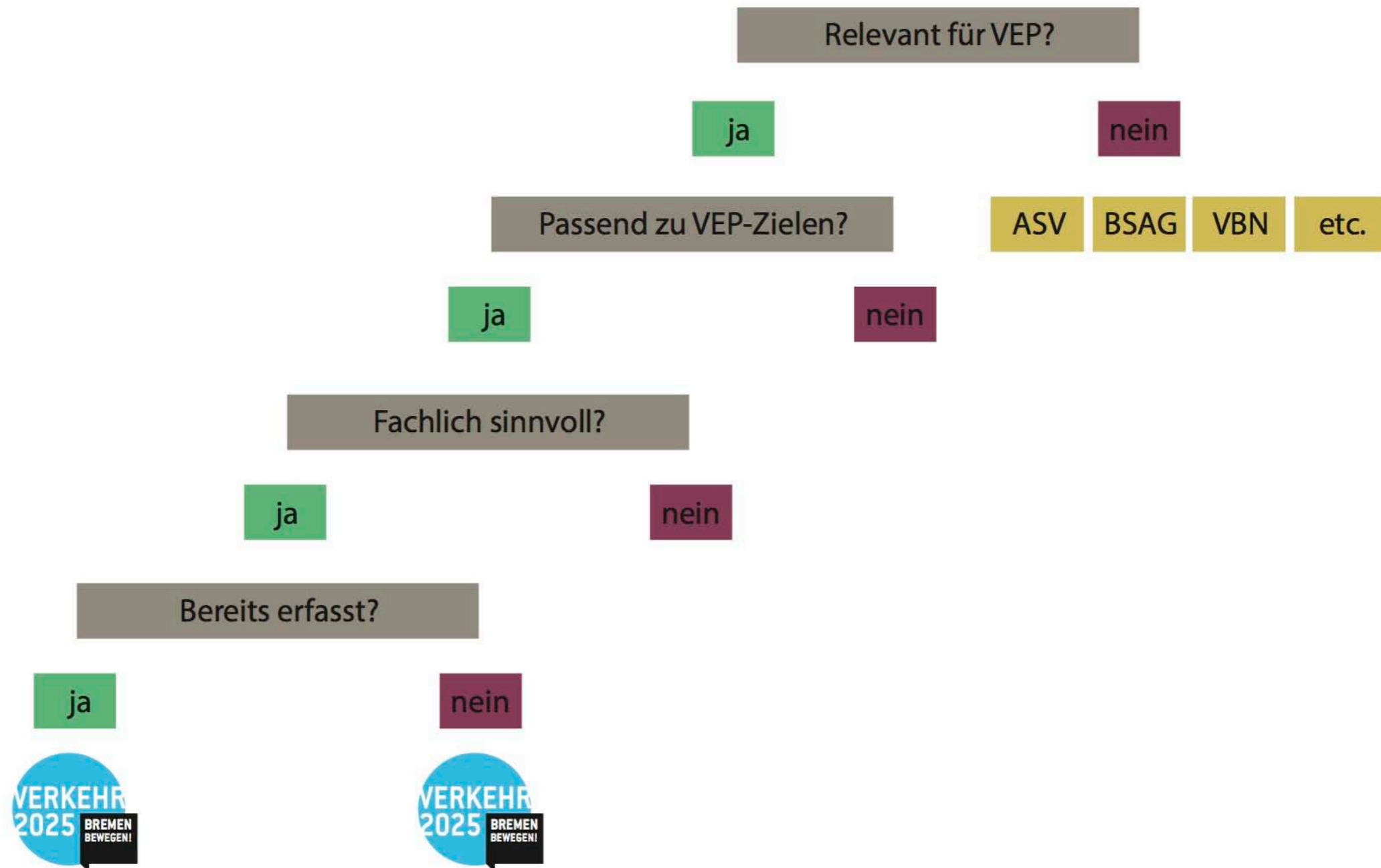
## Auswertung [www.bremenbewegen.de](http://www.bremenbewegen.de)

- 1. Verschlagwortung aller Beiträge** (Set von 31 definierten Begriffen, ggf. in Kombination mehrerer Schlagworte. Kommentare werden nicht berücksichtigt.)
- 2. Clusterbildung/Themenbildung** (Durch die Clusterung können auch Einzelbeiträge, welche an sich zu kleinteilig für den VEP sind, eine strategische VEP-Relevanz erhalten.)
- 3. Aussagen zur quantitativen und räumlichen Verteilung von Themen** (Thematische Zuordnung der verschlagworteten Meldungen, Gewichtung durch Zahl von Kommentaren und Zustimmungen bzw. Ablehnungen.)

## Auswertung [www.bremenbewegen.de](http://www.bremenbewegen.de)

5. **Bewertung der Analyse nach VEP-Relevanz** (Einordnung in bestehende VEP-Ziele durch die Fachplaner.)
6. **Aufbereitung der Ergebnisse für die Fachplaner.**
7. **Weitergabe von nicht VEP relevanten Themenbündeln an die zuständigen Fachbehörden** zur weiteren Bearbeitung.
8. **Aufbereitung der Auswertung für die Aufnahme in die Berichte zur TÖB-Beteiligung.**
9. **Veröffentlichen der Auswertung auf [bremenbewegen.de](http://bremenbewegen.de)**

## Prüfschema zur Auswertung von bremenbewegen.de



## Fünf Regionale Bürgerforen im Januar 2013

- **Bremen-Nord** (Blumenthal, Vegesack, Burglesum), 10. Januar 2013
- **Bremen-Mitte** (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen), 15. Januar 2013
- **Bremen-Nordost** (Borgfeld, Hemelingen, Horn-Lehe, Oberneuland, Osterholz, Vahr), 17. Januar 2013
- **Bremen-West** (Blockland, Findorff, Gröpelingen, Walle), 22. Januar 2013
- **Bremen-Links der Weser** (Huchting, Neustadt, Obervieland, Seehausen, Strom, Woltmershausen), 24. Januar 2013



## Vier „Messestände“ zur vertieften Diskussion:

Fußverkehr/Straßenraumverträglichkeit

Radverkehr

Bus & Bahn

Kfz-Verkehr/Lkw-Verkehr

## Drei Leitfragen an jedem Messestand:

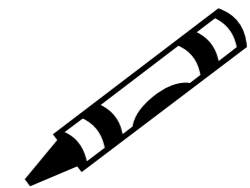
### ▪ **Wunschvorstellungen**

Was sollte bis 2020/25 erreicht werden?



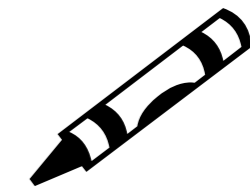
### ▪ **Positive Anknüpfungspunkte**

Welche Aspekte lassen sich schon heute nutzen?



### ▪ **Defizite**

Welche Defizite gilt es anzupacken?





## Teilnehmerzahl (ohne Gutachter und Auftraggeber)

- Nord: 70
- Mitte: 85
- Nordost: 80
- West: 50
- Links der Weser: 85
- Eher hoher Altersdurchschnitt  
(überwiegend > 50 J)



## Dokumentation der Ergebnisse

- [www.bau.bremen.de/vep](http://www.bau.bremen.de/vep)

→ Beispiel: Bremen-Nordost

Bremen Verwaltung online DER SENATOR FÜR UMWELT, BAU UND VERKEHR Suchbegriff eingeben

Aktuelles • Ziele des Verkehrsentwicklungsplans • Bürgerbeteiligung • Archiv

Verkehr ▶ Verkehrsentwicklungsplan ▶ Bürgerbeteiligung ▶ Bürgerforum Bremen-Nordost 17.1.2013

### ERGEBNISSE DES REGIONALEN BÜRGERFORUMS FÜR BREMEN-NORDOST ZU CHANCEN UND MÄNGELN, 17. JANUAR 2013

Am 17. Januar 2013 fand im Bürgerzentrum Neue Vahr das regionale Bürgerforum zur Chancen-und-Mängel-Analyse für den Bereich Bremen-Nordost (Borgfeld, Hemelingen, Horn-Lehe, Oberneuland, Osterholz, Vahr) statt. Auf dieser Seite stellen wir für Sie alle Unterlagen aus dem Bürgerforum bereit.

#### Ideen und Anregungen aus dem Bürgerforum

Die Ergebnisse der Diskussion an den Themenmarktständen sowie die Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger haben wir für Sie [hier \(pdf, 950.4 KB\)](#) festgehalten.

#### Präsentation der Gutachter

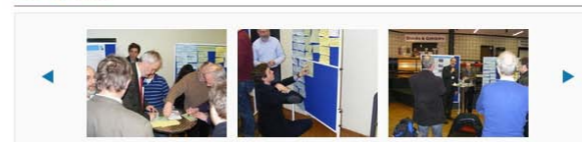
Die Gutachter-Präsentation enthält eine Zusammenfassung aller Themenfelder und gibt Informationen zum Verfahren. Ausführliche Informationen zu einzelnen Fragestellungen geben die jeweiligen Themenposter.

Sie können die Präsentation [hier \(pdf, 4.2 MB\)](#) herunterladen.

#### Themenposter mit Ergebnissen aus der Analyse der Gutachter

1. Inhalte und Ablauf des Verkehrsentwicklungsplans (pdf, 1.6 MB)
2. Zwischenauswertung der Onlinediskussion auf [www.bremenbewegen.de](http://www.bremenbewegen.de) (pdf, 2.6 MB)
3. Analyse des Radverkehrs - Radverkehrsnetz und Radverkehrsmengen (pdf, 2.2 MB)
4. Analyse des Radverkehrs - Abstellanlagen und Unfälle (pdf, 2.4 MB)
5. Analyse des Kfz-Verkehrs - Straßennetz und Lkw-Verkehr (pdf, 3.6 MB)
6. Ruhender Verkehr - Quartiersparken und Carsharing (pdf, 2.6 MB)
7. Analyse des Fußverkehrs - Wegenetz, Stadtteilzentren und Barrierefreiheit (pdf, 1.6 MB)
8. Analyse des Straßenraums - Straßenraumverträglichkeit (pdf, 2.2 MB)
9. Analyse des öffentlichen Verkehrs - Infrastruktur und Angebot (pdf, 1.4 MB)
10. Analyse des Verkehrs - Erreichbarkeiten (pdf, 1.4 MB)

#### Bildergalerie



## Fazit

1. Bürgerbeteiligung ist möglich, sofern genügend Gestaltungsspielräume besteht. Bestehen diese nicht, kann sie sogar kontraproduktiv sein.
2. Bürgerbeteiligung im Internet folgt besonderen Anforderungen (Niederschwelligkeit, Einfachheit der Bedienung, Datenschutz).
3. Der Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern bedeutet einen großen Mehrwert.
4. Transparenz und klare Kommunikation der Grenzen der Beteiligung sind notwendig.
5. Bürgerbeteiligung kann nicht den Anspruch haben, repräsentativ zu sein.
6. Bürgerbeteiligungsverfahren können für die Verwaltung einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeuten.

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jan Bembenek

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr  
Referat 50 (Strategische Verkehrsplanung)

0421/361-18299

[jan.bembenek@bau.bremen.de](mailto:jan.bembenek@bau.bremen.de)

[bau.bremen.de/vep](http://bau.bremen.de/vep)

[www.bremen-bewegen.de](http://www.bremen-bewegen.de)